

Sechs Rumänienhunde und keine Katzenschwemme

Mitglieder des Tierschutzvereins blickten auf ein ereignisreiches Jahr zurück – Dach des Tierheims wird saniert

BAD WINDSHEIM (hph) – „Wir haben 112 Hunde, davon 30 Abgabehunde, 16 Fundhunde und 66 Pensionshunde beherbergt.“ Nicht nur deshalb blickte Vorsitzende Dr. Annette Volkamer bei der Jahresversammlung des Tierschutzvereins auf ein bewegtes Jahr zurück.

Von den sechs „Rumänienhunden“, die auf Initiative der Hauptbeauftragten des Vereins aus dem osteuropäischen Land nach Bad Windsheim gekommen waren, konnten laut Volkamer vier vermittelt werden. „Das hat den Verein nicht zusätzlich finanziell belastet. Die Tiere sind entwurmt, geimpft und kastriert angekommen.“

Als Baumaßnahme steht dem 282 Mitglieder zählenden Verein heuer die Renovierung des Tierheimdaches an. Ein Kostenvoranschlag von knapp 2000 Euro liege vor.

Die große Katzenschwemme sei im vergangenen Jahr ausgeblieben, sag-

te Volkamer und sprach lediglich vom „ganz normalen Wahnsinn“. Vier bis fünf Katzenwelpen auf einmal seien keine Ausnahme gewesen. Annette Volkamer appellierte an die Katzenbesitzer, ihre Tiere kastrieren zu lassen. „Nur so gibt es keine sinnlose Vermehrung. Wir lassen aber niemanden im Regen stehen. Wir helfen im Rahmen unserer Möglichkeiten. Zum Tierschutz gehört halt auch ein gewisses Sendungsbewusstsein“, so das Resümee der Vorsitzenden des Vereins. 15 engagierten Mitarbeiterinnen überreichte die Vorsitzende im Anschluss Blumensträuße.

Kassenplus dank Spenden

Der von Kassier Hartlef Koch vorgetragene Bericht zeigte ein leichtes Plus in der Kasse auf. Dies sei den zahlreichen Spenden von Privatleuten, von Firmen, von Institutionen und auch der Stadt Bad Windsheim zu verdanken, wie Koch erklärte. Die

kommissarischen Kassenprüfer Sabine Külsen und Jürgen Heckel bescheinigten eine optimale und übersichtliche Kassenführung. Die Mitglieder erteilten Kassier und Vorstand die Entlastung.

„Das weibliche Element steht eindeutig im Vordergrund beim Tierschutz“, sagte Wahlleiter Hans Reinberger nach den per Akklamation durchgeführten Neuwahlen zum Vorstand. So wurden Annette Volkamer und Ingrid Reinberger in ihren Ämtern als Erste beziehungsweise Zweite Vorsitzende bestätigt. Hartlef Koch, der einzige Mann, bleibt Kassier, Schriftführerin ist weiterhin Carmen Seitz. Neu sind Beate Heise und Sabine Külsen als Rechnungsprüferinnen. Als Beisitzerinnen fungieren Reni Gohlke, Frieda Göller-Schuster und Stefanie Gonzales. Für das Katzenhaus ist Susanne Endress zuständig. Diane Kölbl bleibt Hundehausbeauftragte.

Die Vorschau auf 2014 weist prägnante Höhepunkte auf. So ist für den 20. Juli ein Tierheimfest mit einem noch zu präzisierenden Programm geplant, und im Oktober werde man – zeitnah zum Welttierschutztag – mit einem Stand auf dem Marktplatz präsent sein, sagte Annette Volkamer.

Beim Sommerempfang am 15. Juni im Hotel Reichsstadt werde es ein Novum geben, so dessen Organisator Jürgen Heckel. „Nach Gastrednern aus Politik und Wirtschaft haben wir jetzt einen ganz anderen Bereich. Zu Gast ist Michael Aufhauser, der Gründer des Gutes Aiderbichl im österreichischen Bundesland Salzburg, des größten Gnadenhofes für Tiere in Österreich“, gab Heckel bekannt. Nach dem offiziellen Ende der Jahresversammlung gab Claudia Brunner, Initiatorin des Gnadenhofes Lucky Farm bei Geislingen, eine Übersicht über die nach wie vor prekäre Lage des Tierhofes.